



Anlage: AL\_02

## **Der Hochschulwechsel - Ein Mobilitätsmerkmal von Studierenden**

*Prof. Dr. S. Gerber  
Dipl.-Ing. H.-P. Schötz*

Untersuchungen zu Fallbeispielen bei Hochschulwechsel

mit freundlicher Unterstützung durch Herrn W. Reutter, Leiter des Prüfungsamtes der Fakultät für Mathematik und Informatik an der Universität Leipzig.

### **1. Ausgangslage und Ziele**

Eingeleitet durch die Bologna-Erklärung "Der europäische Hochschulraum" vom 19.06.1999 und in Vorbereitung der Folgekonferenz "Berlin 2003" sind

- Modularisierung von Studiengängen
- Leitungspunktevergabe (Student Workload)
- Einführung gestufter Abschlüsse (Bachelor, Master)
- Reformierung von Prüfungs- und Studienordnungen, studienbegleitende Prüfungen
- Erweiterung der Prüfungsverwaltung (Leistungspunktsystem, Transcript of Records, Diploma Supplement)
- Internationale Anschluss- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Hochschulen

zentrale Themen der Hochschulpolitik.

Eines der Hauptziele ist die Verbesserung der Mobilität der Studierenden bei Hochschulwechsel in Deutschland und im (europäischen) Ausland.

Die Fallbeispiele umfassen den Hochschulwechsel von fiktiven Studierenden der

- Hochschule Bremen
- Fachhochschule Gießen-Friedberg
- Universität Ulm

in einen Informatik-Studiengang an der Universität Leipzig.



## 2. Allgemeine Vereinbarungen und Rechtsstand in der Praxis des Hochschulwechsels

Die hier betrachteten Vereinbarungen und der Rechtsstand in der Praxis des Hochschulwechsels erfolgen für den Fall des Antrags für die Aufnahme eines Informatikstudiums an der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Leipzig. Hierzu werden

- die prinzipiellen Zugangsvoraussetzungen entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung,
- der Rechtsanspruch auf Anerkennung von abgeschlossenen Studienabschnitten (z.B. Vordiplom, Bachelor) in einem Informatik- oder vergleichbaren Studiengang,
- die Anerkennung bzw. partielle Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen in den Fachsemestern, Studienabschnitten oder in einem Studiengang,
- die Anerkennung bzw. Anrechnung von Fach- und Berufspraktika, Studienarbeiten und Belegen

durch das Prüfungsamt bzw. den Prüfungsausschuss der aufnehmenden Fakultät überprüft.

Das Ergebnis dieser Überprüfung besteht neben der Feststellung rechtlicher Voraussetzungen, insbesondere bei abgeschlossenen Studienabschnitten, unter Umständen in der Erteilung fachspezifischer Auflagen bezüglich einzelner Studieneinheiten (Module).

Die Überprüfung sollte mit einem Einstufungsbescheid und / oder einer Studienberatung für den Antragsteller abgeschlossen werden, wobei erkennbar sein muß, dass gute Bedingungen für die erfolgreiche Fortsetzung des Studiums in einem Informatik-Studiengang der Universität Leipzig bestehen.

Im Folgenden werden diese Bedingungen bezüglich der Vergleichbarkeit untersetzt nach:

- Lehrinhalte
- Umfang der Studieneinheiten (Module)
- Arbeitsbelastung der Studierenden (Student Workload) für den erfolgreichen Abschluss des Studienabschnitts, der Studieneinheit (Modul) etc.
- Leistungspunktsystem und Leistungspunktevergabe
- Benotung erbrachter Prüfungs- und Studienleistungen.

Bei den Prüfungs- und Studienleistungen werden zwei Fälle unterschieden:

- Anrechnung: Inhalt, Umfang, Student Workload und Modalitäten des Leistungsnachweises Note sind vergleichbar. D.h., die Leistungspunkte und die Note werden angerechnet.
- Anerkennung: Inhalt, Umfang und Student Workload können einer Studieneinheit (Modul) zugeordnet werden. D.h., die Leistungspunkte werden anerkannt und die Studieneinheit (Modul) gilt als "Bestanden".



Die maßgebliche Voraussetzung für die Vergleichbarkeit sind

- Datenabschrift (Transcript of Records) der Studierenden
- Modulbeschreibungen anhand eines Modulkatalogs
- ECTS-Konvention: 30 Leistungspunkte pro Semester
- Leistungspunktevergabe: Arbeitsbelastung von 900h pro 30 Leistungspunkte.

### 3. Beurteilung der Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme eines Informatikstudiums an der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Leipzig anhand von Fallbeispielen

#### 3.1 FH Gießen-Friedberg

##### 3.1.1 FH-Vordiplom / Anlage A3.1.1 ("Anna Strebig")

###### Allgemeines:

Das FH-Vordiplom, als Zugang für die Fortsetzung des Informatikstudiums im Hauptstudium eines universitären Informatik-Studiengangs, ist nicht in vollem Umfang vergleichbar mit dem Vordiplom des Informatik-Studiengangs der Universität Leipzig und damit nicht vollständig anrechenbar.

Das FH-Grundstudium mit dem Abschluss Vordiplom umfasst drei Semester.

Das universitäre Grundstudium mit dem Abschluss Vordiplom umfasst vier Semester. Für die erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen wurde nur die Benotung ausgewiesen.

###### Anrechnung, Anerkennung und Zuordnung von Prüfungs- und Studienleistungen:

Modul (FH)	Leistungsnachweis	Modul-Anrechnung, -Anerkennung (Uni)	Leistungspunkte	Benotung
(1) Grundlagen der Informatik	Prüfung	<b>INF 1201: Digitale Informationsverarbeitung</b>	4	befriedigend
(2) Programmierung II	Prüfung			
(7) Programmierung I	Studienleistung	<b>INF 2205: Programmierung &amp; Programm.sprachen</b>	4	befriedigend
(8) Programmierung III				
(10) Netz-u.Schaltwerksentwurf	Prüfung	<b>INF 1301: Technische Informatik 1</b>	4	Bestanden
(9) Rechnerhardware	Studienleistung	<b>INF 2301: Technische Informatik 2</b>	4	befriedigend
(12) Physik	Studienleistung			



Zu: Anrechnung, Anerkennung und Zuordnung von Prüfungs- und Studienleistungen:

Modul (FH)	Leistungsnachweis	Modul-Anrechnung, Anerkennung (Uni)	Leistungspunkte	Benotung
(5) Betriebssysteme 1	Prüfung	INF 3401: Betriebssysteme	4	gut
(10) Softwaretechnik	Studienleistung	INF 3501: Softwaretechnik	4	sehr gut

Zuordnungsprobleme

Modul (FH)	Leistungsnachweis	Modul-Anrechnung, Anerkennung (Uni)		
(3) Datenstrukturen	Prüfung	(?): Vergleichbarkeit von Inhalt, Umfang und Student Workload nicht möglich.		
(6) Mathematik (11) Praktische Mathematik	Prüfung Studienleistung	wie (?)		
(13) Einführung i.d. Wirtschafts- und Rechtswissenschaft	Studienleistung	(??) Anerkennung als (Pflicht-)Nebenfach nur durch die verantwortl. Fakultäten		

Defizite / Auflagen zu Modulen

(Noch zu erbringende Leistungsnachweise)

Modul (Uni)	Leistungsnachweis	Hinweise	Leistungspunkte
INF 3206: Algorithmen & Datenstrukturen 1	Prüfung (PL)	siehe Anmerk. zu (3).	4
INF 4206: Algorithmen & Datenstrukturen 2	Alternative Prüfungsleistung (APL)		4
Theoretische Informatik: INF 1101: Mengentheoretische & algebraische Grundlagen INF 2102: Logik INF 3103: Automaten & Sprachen INF 4104: Berechnbarkeit & Komplexität	APL PL APL PL	Teilgebiet der Vordiplom-Prüfung	16
INF 4231: Datenbanken 1	APL		4



Zu: Defiziten / Auflagen zu Modulen  
(Noch zu erbringende Leistungsnachweise)

<b>Modul (Uni)</b>	<b>Leistungs- nachweis</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Leis- tungspun- kte</b>
<b>INF 4402: Kommunikationssysteme</b>	PL		<b>4</b>
<b>INF 2211: Programmier-Praktikum</b>	Praktikumsschein (PS)		<b>8</b>
<b>INF 3311: Hardware-Praktikum</b>	PS		<b>8</b>
<b>INF 4411: System-Praktikum</b>	PS		<b>8</b>
<b>Nebenfach</b>	APL PL	siehe Anmerk. zu (13)	<b>16</b>

**Einstufungsempfehlung:**

- Grundstudium, 2.Semester
- Auflagen
  1. Prüfungsleistung zu MATH 1101 (Lineare Algebra, Geometrie): 8 LP
  2. Alternative Prüfungsleistung zu INF 1101 (Mengentheoretisch-algebraische Grundlagen): 4 LP
  3. Nebenfach: 16 LP (Auswahl anhand der Angebote der Fakultäten der Universität).



### 3.1.2 FH-Grundstudium / Anlage A3.1.2

("Michael Mustermann")

#### Allgemeines

Bei diesem Beispiel lag ein Auszug aus den Prüfungsunterlagen -Grundstudium- vor. Für die erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen wurden die erworbenen Leistungspunkte und die Benotung ausgewiesen.

#### Anrechnung, Anerkennung und Zuordnung von Prüfungs- und Studienleistungen aus dem Grundstudium:

Modul (FH)	Leistungsnachweis	Modulanrechnung (Uni)	Leistungsnachweis	Benotung
(1) Betriebssysteme 1	PL / 8LP	<b>INF 3401: Betriebssysteme</b>	APL / 4LP	2
(3) Grundlagen der Informatik	PL / 4LP	<b>INF 1201: Digitale Informatikverarbeitung</b>	APL / 4LP	1,7
(13) Programmierung I	PL / 8LP	<b>INF 2205: Programmierung &amp; Programmiersprachen</b>	PL / 4LP	1
(7) Programmierung II	SL / 8LP			
(2) Datenstrukturen	PL / 4LP	<b>INF 3206: Algorithmen &amp; Datenstrukturen 1</b> <b>INF 4206: Algorithmen &amp; Datenstrukturen 2</b>	PL / 4LP	1,3
(14) Programmierung III	SL / 4LP		APL / 4LP	1
(6) Netz & Schaltkreisentwurf	PL / 4LP	<b>INF 1301: Technische Informatik 1</b>	APL / 4LP	1
(10) Physik I	SL / 3LP	<b>INF 2301: Technische Informatik 2</b>	PL / 4LP	1,3
(11) Physik II	SL / 3LP			
(15) Rechnerhardware	SL / 5LP			
(16) Softwaretechnik 1	SL / 4LP	<b>INF 3501: Softwaretechnik</b>	APL / 4LP	1
(17) Softwaretechnik 2	SL / 8LP			

#### Zuordnungsprobleme

Modul (FH)	Leistungsnachweis	Modulanrechnung, Anerkennung (Uni)	Leistungsnachweis	Benotung
(4) Mathematik I	PL / 9LP	<b>(?): Vergleichbarkeit von Inhalt, Umfang und Student Workload nicht möglich..</b>	(PL / 8LP)	(Bestanden)
(5) Mathematik II	PL / 6LP		(PL / 8LP)	(Bestanden)
(12) Praktische Mathematik	SL / 6LP		(PL / 6LP)	(Bestanden)



Defizite / Auflagen zu Modulen (Noch zu erbringende Leistungsnachweise)

<b>Modul (Uni)</b>	<b>Leistungsnachweis</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Leistungspunkte</b>
<b>Theoretische Informatik: INF 1101: Mengentheoretische- algebraische Grundlagen INF 2102: Logik</b>	APL / 4LP  PL / 4LP		<b>8</b>
<b>INF 4402: Kommunikationssysteme</b>	PL		<b>4</b>
<b>INF 2211: Programmier-Praktikum</b>	PS		<b>8</b>
<b>INF 3311: Hardware-Praktikum</b>	PS		<b>8</b>
<b>INF 4411: System-Praktikum</b>	PS		<b>8</b>
<b>Nebenfach</b>	APL		<b>8</b>

**Einstufungsempfehlung:**

- Grundstudium, 2.Semester: Nach detaillierter Überprüfung (partielle Anrechnung) der unter "Zuordnung" genannten, erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen (21 LP) zu Mathematik eine Einstufung in das 3.Semester möglich)
- Auflagen
  1. Ggf. Prüfungsleistung und/oder Alternative PL zu MATH 1101 (Lineare Algebra, Geometrie): 8 LP, MATH 2102: 8 LP; MATH 3103 (Numerik): 6 LP
  2. Alternative Prüfungsleistung zu INF 1101 (Mengentheoretisch-algebraische Grundlagen): 4 LP und ggf. Prüfung zu INF 2102 (Logik): 4 LP
  3. Nebenfach: 8 LP (Auswahl anhand der Angebote der Fakultäten der Universität).



### 3.2 Universität Ulm

#### 3.2.1 Zweites Fachsemester / Anlage A3.2.1 ("Manuel Mustermeyer")

Anrechnung, Anerkennung und Zuordnung von Prüfungs- und Studienleistungen:

Modul	Leistungs- nachweis	Modul- Anrechnung, -Anerkennung	Leis- tungspun- kte	Benotung
(1) CS 1000 Praktische Inf. I	PL / 8LP	<b>INF 1201: Digitale In- formationsverarbei- tung</b>	4	2,3
(4) MATH 1500 Analysis	PL / 8LP	<b>MATH 2102: Analysis</b>	8	1,3
(6) CS 2100 Technische Infor- matik I	PL / 7LP	<b>INF 1301: Technische Informatik 1 INF 2301: Technische Informatik 2</b>	8	bestanden
(2) CS 2700 (NF) Medientechnik I	LN / 6LP			
(7) CS 4400 (ProSeminar) Parallele Algorith- men	LN / 4LP	<b>INF 4206: Algorithmen &amp; Daten- strukturen 2</b>	4	bestanden
(3) HUM 1800 (WP) Spanisch I	4LP			

#### Zuordnungsprobleme

Modul	Leistungs- nachweis	Modul- Anrechnung, Anerkennung	Leistungs- nachweis	Benotung
(5) CS 2000 Praktische Inf. II	PL / 8LP	(?): Vergleichbarkeit von Inhalt, Umfang und Student Workload nicht möglich.		
(8) MATH 2500 Höhere Mathema- tik	PL / 8LP	<b>wie (?)</b>		



Defizite / Auflagen zu Modulen (Noch zu erbringende Leistungsnachweise)

Modul	Leistungs- nachweis	Hinweise	Leis- tungspun- kte
<b>Theoretische Informatik: INF 1101: Mengentheoretische &amp; algebraische Grundlagen INF 2102: Logik</b>	APL / 4LP  PL / 4LP		<b>8</b>
<b>INF 2205: Programmierung &amp; Pro- grammiersprachen</b>	PL		<b>4</b>
<b>INF 2211: Programmier-Praktikum</b>	PS		<b>8</b>
<b>Nebenfach</b>	APL (Pflicht-) Neben- fach nur durch die verantwortli- che Fakultät		<b>4</b>

**Einstufungsempfehlung:**

- Grundstudium: Nach detaillierter Überprüfung (partielle Anrechnung) der unter "Zuordnung" genannten, erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zu
  1. CS 2000 Praktische Informatik II (PL / 8 LP): INF 2205: Programmierung & Programmiersprachen: PL / 4 LP
  2. MATH 2500 Höhere Mathematik (PL / 8 LP): MATH 1101 (Lineare Algebra, Geometrie): PL / 8 LP
 eine Einstufung ins 3.Semester möglich.
- Auflagen
  3. Ggf. Prüfungsleistung und/oder Alternative PL zu MATH 1101 (Lineare Algebra, Geometrie): 8 LP
  2. Alternative Prüfungsleistung zu INF 1101 (Mengentheoretisch-algebraische Grundlagen): 4 LP und Prüfung zu INF 2102 (Logik): 4 LP
  3. INF 2211: Programmier-Praktikum : 8 LP
  4. Nebenfach: 4 LP (Auswahl anhand der Angebote der Fakultäten der Universität).



### 3.2.2 Sechstes Fachsemester / Anlage A3.2.2 ("Anna Mustergültig": Bachelor-Kernstudium)

Anrechnung, Anerkennung und Zuordnung von Prüfungs- und Studienleistungen:

Modul	Leistungs- nachweis	Modul- Anrechnung, -Anerkennung	Leis- tungspun- kte	Benotung
(1) CS 5000 (WP) Algorithmen	PL / 6LP	<b>Praktische Informatik</b>	4	1,3
(2) CS 5020 (WP) Kryptographie	PL / 6LP	<b>Angewandte Informa- tik</b>	3	2,3
(3) CS 5900 (WP/Seminar) Aussagenlogische Beweise	4LP	<b>Theoretische Informa- tik</b>	3	bestanden
(4) MATH 7108 (NF) Risikotheorie	6LP	<b>Bachelor-NF</b>	8	bestanden
(5) CS 5330 (WP) Grundlagen des Übersetzerbaus	PL / 6LP	<b>Praktische Informatik</b>	3	1,0
(6) CS 5850 (WP) Computergest. Lernen	Pk / 8LP	<b>Bachelor-Praktikum</b>	8	bestanden

Zuordnungsproblem:

(7) CS 5990 (WP) Spezielle Attribut- grammatiken	BA / 6LP	<b>Bachelor-Arbeit</b>	20	
--	----------	------------------------	----	--



**Bewertung der Bachelor-Prüfung:**

	<b>Uni Ulm</b>	<b>Uni Leipzig</b>		
<b>Informatik-Kernfächer:</b>	22LP	34LP		
• Praktische Informatik	2xPL / 12LP	2x PL / 7LP 3xAPL / 9LP		
• Technische Informatik		2xPL / 6LP 2xAPL / 6LP		
• Angewandte Informatik	PL / 6LP	2xPL / 6LP		
	und	oder		
• Theoretische Informatik	4LP	2xPL / 6LP		
<b>Bachelor-Nebenfach</b>	6 LP	PL / 8LP		
<b>Bachelor-Praktikum</b>	8LP	8LP		
<b>Bachelor-Arbeit</b>	6LP	20 LP		
<b>LP-Summe</b>	<b>42LP</b>	<b>70LP</b>		

Auswertung zum Fallbeispiel 3.2.2:

Die Untersuchungen zum Fallbeispiel 3.2.2 zeigen, dass

- die Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte, die Arbeitsbelastung (Student Workload) für die Kernfächer im 3. Bachelorjahr (5. und 6. Semester) an den betrachteten Universitäten wesentlich voneinander abweichen.

$$\text{Ulm : Leipzig} = 22 : 34$$

Dies ist insbesondere auf das nicht vertretende Kerngebiet Technische Informatik zurückzuführen.

- die Anzahl der Leistungspunkte, die Arbeitsbelastung (Student Workload) für die Bachelor-Arbeit im 6. Semester an den betrachteten Universitäten wesentlich voneinander abweicht.

$$\text{Ulm : Leipzig} = 6 : 20$$

Als Workload für die Bachelor-Arbeit werden an der UniL 600h, (ca. 10 Wochen) veranschlagt.

- für die partielle Anrechnung bzw. Anerkennung Prüfungs- und Studienleistungen in den Fachsemestern aus dem Bachelor-Grundstudium die Modul-Dokumentation verfügbar sein sollte,



### 3.3 Hochschule Bremen

#### 3.3.1 Zweites Fachsemester / Anlage A3.3.1 ("Otto Mustermann": Digitale Medien / Bachelor)

Anrechnung, Anerkennung und Zuordnung von Prüfungs- und Studienleistungen:

Modul	Leistungs- nachweis	Modul- Anrechnung, -Anerkennung	Leis- tungspun- kte	Benotung
<b>(2):</b> 102-1 Physik	PL / 4LP			
<b>(3) und (8):</b> 103-1 Grundlagen der Informatik I und II	PL / 12LP und PL / 6LP	<b>INF 1201: Digitale In- format.verarbeitung</b> <b>INF 2205: Program- mierung &amp; Pro- grammsprachen</b> <b>INF 2211: Program- mier-Praktikum</b>	4	bestanden
			4	bestanden
			8	bestanden
<b>(4), (9); (10):</b> 104-1 Grundlagen Digitaler Medien I und II; Entwurf von Me- diensystemen	PL / 5LP und PL 5LP und PL / 6LP			
<b>(5):</b> 201-1 Grundlagen der Gestaltung	PL / 8LP			
<b>(6):</b> 1002-1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	PL / 2LP			
<b>(11):</b> 401-1 Typo- grafie, Layout	PL / 6LP			



Zuordnungsprobleme:

Modul (FH)	Leistungsnachweis	Modulanrechnung (Uni)	Leistungsnachweis	Benotung
(1) und (7): 101-1: Mathematik für Informatiker	PL / 6LP und PL 10LP	(?): MATH 1101: <b>Lineare Algebra, Geometrie</b> (?)MATH 2102: <b>Analysis</b> (?)MATH 3103: <b>Numerik</b> Vergleichbarkeit von Inhalt, Umfang und Student Workload nicht möglich. (Niveaustufe 1. u. 2. Fachsemester)	(PL / 8LP)  (PL / 8LP)  (APL / 6LP)	

Defizite / Auflagen zu Modulen (Noch zu erbringende Leistungsnachweise)

Modul (Uni)	Leistungsnachweis	Hinweise	Leistungspunkte
<b>Theoretische Informatik:</b> <b>INF 1101: Mengentheoretische &amp; algebraische Grundlagen</b> <b>INF 2102: Logik</b>	APL / 4LP  PL / 4LP		<b>8</b>
<b>INF 1301: Technische Informatik 1</b> <b>INF 2301: Technische Informatik 2</b>	APL / 4LP PL / 4LP		<b>8</b>
<b>Nebenfach</b>	APL / 4LP		<b>4</b>

**Einstufungsempfehlung:**

- Grundstudium: Nach detaillierter Überprüfung (partielle Anrechnung) der erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen von 101-1: Mathematik für Informatiker (PL / 16LP) zu MATH 1101 (Lineare Algebra, Geometrie):  
PL / 8LP, und MATH 2102 (Analysis): PL / 8LP ist eine Einstufung in das 2. Semester möglich.
- Auflagen
  1. Ggf. Prüfungsleistung und/oder Alternative PL zu MATH 1101 (Lineare Algebra, Geometrie): 8LP
  2. Alternative Prüfungsleistung zu INF 1101 (Mengen-theoretisch-algebraische Grundlagen): 4LP
  3. Alternative Prüfungsleistung zu INF 1301 (Technische Informatik1): 8LP
  4. Nebenfach: 4LP (Auswahl anhand der Angebote der Fakultäten der Universität).



### 3.3.2 Zweites Fachsemester / Anlage A3.3.2

("Fritz Musterstudi": Technische Informatik / Diplom:)

Anrechnung, Anerkennung und Zuordnung von Prüfungs- und Studienleistungen:

Modul	Leistungs- nachweis	Modul- Anrechnung, -Anerkennung	Leis- tungspun- kte	Benotung
<b>MAI</b> (1): Mathematik für Ingenieure; (9): Algebra; (10): Analysis	PL / 4LP	<b>MATH 2102: Analysis</b>	8 LP	bestanden
	PL / 2LP PL / 7LP		8 LP	bestanden
<b>PHY (2):</b> Physik	PL / 4LP			
<b>INF (3):</b> Informatik	PL / 4LP	<b>INF 1201: Digitale In- format.verarbeitung</b>	4LP	2,3
<b>PROG (4) und</b> (11): Programmie- rung; <b>MPR (5):</b> Maschi- nennahes Pro- grammieren	PL / 10LP	<b>INF 2205: Program- mierung &amp; Pro- grammsprachen</b> <b>INF 2211: Program- mier-Praktikum</b>	4 LP	2
	PL / 5LP		8 LP	bestanden
<b>GEL (6) und (13):</b> Grundlagen der Elektrotechnik <b>EMT (14):</b> Elektri- sche Messtechnik	PL / 5LP und PL / 7LP	<b>INF 1301: Technische Informatik 1</b> <b>INF 2301: Technische Informatik 2</b>	4LP	bestanden
	und PL 5LP		4 LP	bestanden
<b>EWA (7):</b> Einfüh- rung in das wis- senschaftliche Ar- beiten	PL / 2LP			
<b>ENG (8) und (15):</b> Englisch	SP / 4LP			
<b>EBS (12):</b> Einfüh- rung in die Be- triebssysteme	PL / 2LP			



Defizite / Auflagen zu Modulen (Noch zu erbringende Leistungsnachweise)

<b>Modul (Uni)</b>	<b>Leistungs- nachweis</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Leis- tungspun- kte</b>
<b>Mathematik: MATH 1101: Lineare Algebra, Geometrie;</b>	Prüfung / 8 LP		<b>8</b>
<b>Theoretische Informatik: INF 1101: Mengentheoretische &amp; algebraische Grundlagen INF 2102: Logik</b>	APL / 4LP  PL / 4LP		<b>8</b>
<b>Nebenfach</b>	APL / 4LP		<b>4</b>

**Einstufungsempfehlung:**

- Grundstudium: Nach detaillierter Überprüfung (partielle Anrechnung) der erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen eine Einstufung in das 3.Semester möglich.
- Auflagen
  1. Prüfungsleistung zu MATH 1101 (Lineare Algebra, Geometrie): 8LP
  2. Alternative Prüfungsleistung zu INF 1101 (Mengentheoretisch-algebraische Grundlagen): 4LP und Prüfungsleistung zu INF 2102 (Logik): 4LP
  3. Nebenfach: 4LP (Auswahl anhand der Angebote der Fakultäten der Universität).



### 3.4 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungen haben zeigen, dass

- bei einem Hochschulwechsel nach abgeschlossenem Studienabschnitt (bspw. nach der Diplomvorprüfung), trotz formell rechtlicher Anerkennung, Zuordnungsprobleme und Defizite vorliegen,
- Leistungspunkte die Arbeitsbelastung (Student Workload) für das Erreichen des Studienzieles und das Absolvieren des Modulumfangs sollten transparenter und besser bewertbar sein,
- für die partielle Anrechnung bzw. Anerkennung von abgeschlossenen Studienabschnitten, Prüfungs- und Studienleistungen in den Fachsemestern, Fachpraktika, Studienabschnitten sollte die Modul-Dokumentation verfügbar sein,
- für Anerkennung bzw. Anrechnung von Berufspraktika sollte deren Form und Umfang in den Ordnungen zum Studiengang festgelegt sein.

Die Untersuchungen und Entscheidungsempfehlungen für das Grundstudium zeigen, dass

- Probleme bei einem Hochschulwechsel insbesondere bei denjenigen Studiengängen bestehen, bei denen Spezialisierungen bereits in den ersten Fachsemestern möglich sind (z.B. Digitale Medien).